

Amtsausschuss Büchen

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses zur Kindertagesbetreuung am Mittwoch, den 01.09.2021; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Räth, Markus

Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Dehr, Detlef

Gabriel, Dennis

Hanisch, Heinrich

Voß, Martin

Verwaltung

Möller, Uwe

Gäste

Jörg Born

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Gladbach, Thomas

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 3) Niederschrift der letzten Sitzung
- 4) Bericht des Vorsitzenden
- 5) Bericht der Verwaltung
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Belegungssituation in den Kindertagesstätten des Amtes Büchen
- 8) Informationen zu den Kinderströmen im Amtsbereich
- 9) Änderung des Bedarfsplanes - zusätzliche Einrichtung in der Gemeinde Klein Pampau
- 10) Bedarfsentwicklung und Entwicklung der Kindertagesstätten
- 11) Änderung der Richtlinie zur Förderung von kindergartenähnlichen Einrichtungen
- 12) Evaluation der Kita-Reform 2021
- 13) Betriebskostenabrechnungen der Träger für das Jahr 2020
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Rätth eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgermeister, Leitungen der Kindertagesstätten und die Gäste. Von der Verwaltung sind Herr Bürgermeister Möller und Frau Frömter anwesend. Herr Rätth stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gleichzeitig stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

2) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

In der letzten Sitzung wurde im nichtöffentlichen Teil über die Situation der Kindertagesstätte Tramm beraten. Da kein Beschluss erfolgt ist, kann der Tagesordnungspunkt entfallen.

3) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Herr Rätth bittet um Wortmeldungen zum Protokoll. Nachdem keine Anmerkungen erfolgen, bedankt sich Herr Rätth für die Protokollführung bei Frau Hanzlik.

4) **Bericht des Vorsitzenden**

Herr Rätth berichtet, dass der Amtsvorsteher am 14.06.2021 von 58 Geburten im Amtsgebiet berichten konnte. Ein Anstieg aufgrund der Corona-Pandemie lässt sich aus diesen Zahlen nicht ersehen. Der in vielen Städten und Gemeinden vorherrschende Corona-Effekt bleibt daher in unserer Region aus.

Am 16.06.2021 hat das Interessenbekundungsgespräch für die Auswahl des Trägers der RAMPA-Kita stattgefunden. Das DRK hat sich als Träger vorgestellt. In der anschließenden Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen wurde der Beschluss für diesen Träger getätigt. Sehr positiv zu berichten ist, dass die ersten PiA-Auszubildenden als Erzieherinnen in dieser Einrichtung ihren Dienst antreten werden. Das zeigt, dass die PiA-Ausbildung lohnenswert ist.

Herr Rätth weist auf einen Zeitungsartikel hin, in dem die Kleine KiTa Müssen über ihre Probleme mit den Aufgaben einer Kindertagesstätte berichtet. Herr Dehr führt hierzu aus, dass die Anforderungen an die Einrichtung, obwohl nur ein kleines Angebot besteht, nicht geringer sind, als bei jeder anderen Einrichtung. Dieses erschwert die pädagogische Arbeit sehr. Denn die Relation zwischen dem Aufwand für den Bestand als Kindertagesstätte und dem tatsächlichen Angebot für die pädagogische Bildung in der Einrichtung sind sehr unterschiedlich. Hierzu bedankt sich Herr Dehr bei den Mitarbeiterinnen der Einrichtung, die so viele Dinge tragen und so viele schwerwiegende Entscheidungen umsetzen.

Herr Rätth berichtet zudem, dass sich für die Kindertagesstätte in Siebeneichen eine Entscheidung zum Träger abzeichnet. Zudem scheint es, dass konkretere Bauplanungen erarbeitet werden.

Für die Kindertagesstätte in Büchen-Pötrau haben sich in Interessenbekundungsgesprächen am 18.08.2021 4 mögliche Träger vorgestellt. Der Ausschuss

für Jugend, Kultur, Sport und Soziales hat bereits eine Woche später eine Entscheidung zum Träger fällen können. Herr Räth bedankt sich ausdrücklich bei der Verwaltung, dass die Verfahren so gut durchgeführt werden konnten. Die Vielzahl an Interessenten zeigt, dass der Standort Büchen aber auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und die Aufarbeitung der Ausschreibung Interesse geweckt haben.

Zudem berichtet der Vorsitzende von einem Gespräch mit Herrn Keller, dem Leiter des BBZ Mölln, zum Stand der Ausbildungszweige im pädagogischen Bereich. Herr Keller teilte mit, dass das BBZ den Bedarf gern weiter abdeckt und keine Probleme sieht, sollte der Bedarf an ausgebildeten pädagogischen Fachkräften weiter ansteigen.

Nachdem keine Nachfragen zum Bericht erfolgen, schließt Herr Räth den Tagesordnungspunkt.

5) **Bericht der Verwaltung**

Der Vorsitzende erteilt Frau Frömter das Wort.

Frau Frömter berichtet zur Kindertagesstätte in Tramm, dass bereits im letzten Ausschuss angesprochen wurde, dass die ev.-luth Kirchengemeinde Breitenfelde Probleme in der Personalfindung für die Einrichtung hatte. Mehrmalige Ausschreibungen sind erfolglos gewesen. Die Öffnungszeiten mussten eingeschränkt werden, da nur noch zwei Erzieherinnen verfügbar waren. Beide Erzieherinnen haben dem Träger die Anstellung gekündigt. So dass vom Träger prognostiziert wurde, ab 01.08.21 kein Personal für die Einrichtung zu haben und dementsprechend eine Schließung gedroht hätte. Die Kirchengemeinde Breitenfelde hat daraufhin das Amt Büchen um Aufhebung des Trägerschaftsvertrages zum 31.07.2021 gebeten. Die Gemeinde Tramm hat in Abstimmung mit dem Kreis und dem Amt Büchen ein kurzfristiges Interessenbekundungsverfahren gestartet, in dem sich als mögliche neue Trägerin der DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. ergeben hat. Die Gemeinde hat daraufhin am 14.06. beschlossen die Trägerschaft an den DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. zu vergeben und das Amt gebeten, den entsprechenden Trägerschaftsvertrag aufzusetzen und die Kirchengemeinde Breitenfelde aus dem Trägerschaftsvertrag zu entlassen. Dieses wurde entsprechend von der Verwaltung umgesetzt. Frau Frömter möchte sich nochmal für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tramm und dem Amtsvorsteher bedanken, gemeinsam eine schnelle und gute Lösung für die Kindertagesstätte zu finden.

Zur RAMPA-Kita ergänzt Frau Frömter, dass der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen nach einem Interessenbekundungsgespräch am 16.06.2021 beschlossen hat, den DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. als neuen Träger für die Kindertagesstätte Auf der Heide auszuwählen. Das Amt Büchen wurde gebeten mit dem neuen Träger einen Trägerschaftsvertrag mit Start zum 01.08.2022 zu schließen. Dieses ist durch die Verwaltung umgesetzt worden.

Die Baugenehmigung für die Kita hat sich als problematisch herausgestellt. Nach mehrmaligen Nachlieferungen an die Bauaufsicht scheint nun eine Klärung hierzu gefunden zu sein.

Zum Trägerschaftsverfahren für die Kita in Büchen-Pötrau erläutert sie, dass die Entscheidung in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Büchen am 24.08. auf den Internationalen Bund (IB) gefallen ist. Die vorgestellten pädagogischen Konzepte unterschieden sich in der Ausge-

staltung sehr und waren sehr ansprechend. Dieses machte die Entscheidung des Gremiums besonders schwierig.

Die Gemeinde Siebeneichen hat für die Kindertagesstätte in Siebeneichen das Interessenbekundungsverfahren gestartet. Mit Ablauf der Einreichungsfrist lag lediglich eine Interessenbekundung vor. In der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im September soll daher die Trägerschaft offiziell beschlossen werden. Ebenso hat die Auswahl eines geeigneten Architekturbüros durch den Träger stattgefunden. Der Träger soll den Bau der Kindertagesstätte finanzieren. Bezüglich der Verwaltungskosten der Kirchengemeinde Siebeneichen hat am 11.06.2021 ein Gespräch mit Frau Wenck-Bauer unter anderem zu dem Thema stattgefunden. Im Ergebnis ist mitzuteilen, dass die Verwaltungskosten in der Form der Haushaltsansätze weiterhin eingefordert werden. Die Verwaltungskosten, die für die Kirchengemeinde im Haushalt angemeldet wurden, werden an den Kirchenkreis weitergegeben, da dieser die überwiegenden Verwaltungsaufgaben übernimmt.

Zu der Anfrage in der letzten Sitzung zu der Beantragung von Fördermitteln für den Ausbau oder Neubau von Kindertagesstätten ist grundsätzlich mitzuteilen, dass Förderanträge für die Kommunen mit der Kostenschätzung gestellt werden, die von den Architekten eingereicht werden. Die Architekten sind aufgefordert, eine vollumfängliche Kostenschätzung (inkl. Außenbereich, Ausstattung, etc.) einzureichen. Die Verwaltung überprüft die Kostenschätzungen der Architekten nicht hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Der Kreis vergibt seine Fördermittel entweder pro Platz (15.000 €) oder mit 75 % der geschätzten Kosten. Bei der Abrechnung der Fördermittel werden alle Kosten (inkl. Ausstattung, Außenanlagen, etc.) eingereicht. Es kann im Nachhinein eine Anpassung der Fördermittel erfolgen. Dieses ist von der Gesamtauslastung der Fördermittel des Kreises abhängig, war aber bereits schon erfolgreich.

Zudem teilt Frau Frömter mit, dass aufgrund der steigenden Schülerzahlen in der Schule in Büchen und der Erhöhung der zu versorgenden Kinder in den DRK-Einrichtungen eine Umgestaltung der Wiesen-Kita-Küche geplant ist. So dass eine Essensversorgung unabhängig von der Schule erfolgen kann. Hierzu erfragt Herr Voß, ob das Essen in der Küche frisch zubereitet werden soll. Dieses verneint Herr Möller und erklärt, dass auch weiterhin auf das bewährte Cook-and-Chill-Verfahren genutzt werden soll.

Die Verwaltung, insbesondere Frau Hanzlik, hat in Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen einen überarbeiteten Flyer für die Kindertagesstätten des Amtes Büchen entworfen. Der Flyer ist derzeit in der letzten Abstimmung und soll dann in neuer Version gedruckt und verteilt werden.

Frau Frömter berichtet zudem, dass es eine Spende für Luftreinigungsgeräte gab, mit der insgesamt 6 Geräte kurzfristig beschafft werden konnten. Eines dieser Geräte wurde in der Villa Kunterbunt aufgebaut. Das Modell des Geräts ist ausreichend zur Luftreinigung in einem Gruppenraum. Es verfügt über ein bewährtes Filtersystem (Hochleistungs-H14-HEPA-Filter gemäß DIN EN 1822) und entspricht den technischen Anforderungen des Bundesförderprogramms. Durch regelmäßiges Aufheizen wird der innenliegende Filter dekontaminiert und Viren, Bakterien etc. unschädlich gemacht.

In der DRK Kita Flohzirkus liegt endlich die Kampfmittelfreiheit vor, so dass mit den Erdarbeiten für die Aufstellung des Sanitärcontainers begonnen werden konnte. Es wird mit einer Fertigstellung im September 2021 gerechnet. Daher

wird davon ausgegangen, dass eine Förderung über SQKM-Mittel ab Oktober 2021 möglich sein wird. Die Betriebserlaubnis hierzu wurde bereits durch den Träger beantragt. Hierzu erfragt Herr Räth, ob es nicht die Möglichkeit gibt, Anträge auf Kampfmittelfreiheit vorrangig zu bearbeiten, aufgrund des sozialen und öffentlichen Interesses. Hierzu teilt Herr Möller mit, dass es keine vorrangige Bearbeitung gibt. Alle Anträge werden nach Eingang bearbeitet. Derzeit ist von einer Bearbeitungszeit von mehr als 20 Wochen auszugehen.

Nachdem keine weiteren Fragen erfolgen, bedankt sich Herr Räth bei Frau Frömter und Herrn Möller und schließt den Tagesordnungspunkt.

6) Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

7) Belegungssituation in den Kindertagesstätten des Amtes Büchen

Herr Räth führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt die Übersicht hierzu vor.

Frau Frömter ergänzt, dass in der Zwischenzeit eine weitere Belegung erfolgt ist, so dass von einer vollen Belegung für das laufende Kita-Jahr ausgegangen werden kann. Zudem stellt Frau Frömter eine Auswertung der Warteliste der Jahre 2020 bis 2024 zum 31.08.2021 vor. Demnach sind aus dem Jahr 2020 noch 27 Kinder (9 Elementarkinder und 18 Krippenkinder) auf der Warteliste verblieben. Auch für das Jahr 2021 sind noch insgesamt 99 Kinder auf der Warteliste. Hier ist die Anzahl der Krippenkinder (56) zu den Elementarkindern (43) annähernd gleich. Für das Jahr 2023 sind bereits 143 Kinder auf der Warteliste. Und für die Jahre 2023 und 2024 sind 33 bzw. 9. So dass insgesamt 311 unversorgte Kinder für den Zeitraum gelistet sind. Die Problematik der Doppelanmeldung liegt in dieser Auswertung nicht mehr vor. Allerdings wurde Frau Frömter im Abstimmungsgespräch zwischen den Kita-Leitungen mitgeteilt, dass aufgefallen ist, dass Kinder mit Vertrag in einer Kita in derselben Kita noch auf der Warteliste aufgetaucht sind. Dieses wird derzeit versucht, über Dataport zu klären.

Die noch verbliebenen Kinder auf den Wartelisten lässt den Schluss zu, dass noch immer eine Unterversorgung im Amtsbereich vorherrscht.

Nachdem keine Wortmeldungen hierzu erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

8) Informationen zu den Kinderströmen im Amtsbereich

Herr Räth erläutert die Darstellung der Kinderströme im Jahr 2020.

Insbesondere geht er dabei darauf ein, dass aus Witzeze immerhin 29 Kinder in andere Einrichtungen außerhalb der Gemeinde gehen. Dieser Bewegung wurde mit der Erweiterung der Einrichtung Hundert Welten in Witzeze und der gleichzeitigen Ausweitung der Betreuungszeiten in dieser neuen Gruppe entgegengewirkt. Das Ergebnis hierzu wird dann im nächsten Jahr sichtbar.

Herr Räth bittet um Fragen zu der Darstellung. Nachdem keine Nachfragen gestellt werden, dankt Herr Räth der Verwaltung für die Darstellung und schließt den Tagesordnungspunkt.

9) **Änderung des Bedarfsplanes - zusätzliche Einrichtung in der Gemeinde Klein Pampau**

Herr Räth übergibt das Wort an Herrn Jörg Born.

Herr Born erläutert, dass im Zuge der Ortskernentwicklung der Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen immer weiter in den Fokus gerückt ist.

In der Gemeinde Klein Pampau wird die Aufstellung eines Bauwagens als Standort für eine Naturgruppe geplant. Die Gemeinde Klein Pampau hat hierzu bereits ein Konzept und einen Standortvorschlag auf einem gemeindeeigenen Grundstück erarbeitet. Die Trägerschaft soll zu Beginn von der Gemeinde übernommen werden. Ein späterer Übergang an einen freien Träger ist denkbar. Die Gemeindevertretung Klein Pampau hat in Ihrer Sitzung am 21.07.2021 die Einrichtung eines Waldkindergartens im Gemeindegebiet Klein Pampau beschlossen.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass eine Inbetriebnahme der Einrichtung zum Beginn des Kita-Jahres 2022/23 möglich ist.

Nach einer Bedarfsanalyse des Einzugsgebietes für diesen Standort und nach Abgleich mit dem Kindertagesstättenbedarfsplan des Amtes Büchen ist die Schaffung einer weiteren Waldgruppe möglich, insbesondere deshalb, da es einen besonderen pädagogischen Ansatz hat. Mit dieser Maßnahme werden 16 neue Ü3-Plätze geschaffen.

Breits nach kurzer Zeit lagen Herrn Born 19 Anmeldungen für die Kindertagesstätte vor. Derzeit ist der genaue zeitliche Betreuungsumfang noch nicht festgelegt. Es werden aber aller Voraussicht nach maximal 6 Stunden Betreuung sein.

Der Ausschuss stellt gegenüber der Gemeinde Klein Pampau klar, dass die Investitionskosten von der Gemeinde getragen werden müssen. Die Betriebskosten werden vom Amt über die Kita-Umlage getragen. Voraussetzung hierzu ist, dass alle Kinder aus dem Amtsbereich die gleichen Möglichkeiten zur Aufnahme erhalten. Ein Gemeindevorrang ist daher ausgeschlossen.

Herr Gabriel gibt zu bedenken, dass die Gemeinde Klein Pampau sich bisher geweigert hat, die Wohnsitzgemeindeanteile an den Kreis zu zahlen. Wenn man allerdings die Förderung des Kreises akzeptiert, sollte die Gemeinde die Auffassung hierzu überdenken. Der Ausschuss stimmt der Auffassung von Herrn Gabriel zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung

Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung empfiehlt folgenden

Beschluss

Der Amtsausschuss beschließt, die Einrichtung einer Wald- bzw. Naturgruppe im Planungsraum Büchen am Standort Klein Pampau. Damit werden 16 zusätzliche Elementarplätze geschaffen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die entsprechende Bedarfsanmeldung beim Kreis vorzunehmen.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Bedarfsentwicklung und Entwicklung der Kindertagesstätten

Herr Rätth übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter erklärt die Gegenüberstellung der Entwicklung der Kindertagesstätten mit den Bedarfen aus dem Kindertagesstättenbedarfsplan. Dabei weist sie darauf hin, dass bereits in diesem Jahr laut des Kindertagesstättenbedarfsplanes ein Überangebot an Elementarplätzen im Amtsbereich bestehen müsste. Laut der aktuellen Auswertung der Warteliste ist dieses nicht zu verzeichnen, da auch noch Elementarkinder auf der Warteliste vorhanden sind. Frau Frömter gibt zu bedenken, dass eine Bedarfsanalyse für Kindertagesstätten in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren sind, denn kurzfristige Tendenzen können direkte Auswirkungen auf Geburtenzahlen haben. Im Bereich der Kindertagesstätten müssen dann schnelle Ergebnisse erzielt werden.

Der Ausschuss stimmt der Auffassung von Frau Frömter und einer Vorlage zum nächsten Amtsausschuss zur Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes zu.

11) Änderung der Richtlinie zur Förderung von kindergartenähnlichen Einrichtungen

Herr Rätth erläutert die Beschlussvorlage.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Kindertagesbetreuung wurden die Fördersummen, die aufgrund der Richtlinie über die Förderung von Kinderspielkreisen und weiteren kindergartenähnlichen Einrichtungen des Amtes Büchen vom 19.11.2020 gewährt wurden, berichtet. Die Richtlinie ermöglicht die Förderung von Kinderspielkreisen und kindergartenähnlichen Einrichtungen im Amt Büchen. Da diese durch die Kita-Reform nicht mehr förderfähig waren.

Für das Jahr 2021 hat der Kinderspielkreis Mini- und Maxiclub der Kirchengemeinde Büchen-Pötrau am 29.01.2021 eine Förderung beantragt. Da der Kinderspielkreis 1.260 Jahresbetreuungsstunden nachgewiesen hat, wurde mit Bescheid vom 25.02.2021 eine Förderung in Höhe von 1.260,00 € ausgesprochen.

Die Förderung soll laut Förderrichtlinie lediglich zur Teilfinanzierung der laufenden Betriebskosten von Kinderspielkreisen und kindergartenähnlichen Einrichtungen dienen. Zudem wird es eine Förderung immer nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel geben. Falls es in einem Kalenderjahr keine Haushaltsmittel vom Amt Büchen für diese Förderung geben sollte, ist das Amt Büchen nicht verpflichtet die Kinderspielkreise und kindergartenähnlichen Einrichtungen zu fördern.

Die Diskussion hat eine Erhöhung der Förderung auf 2,00 € pro nachgewiesener Jahresbetreuungsstunde angeregt.

Anliegend ist die 1. Änderung der Richtlinie über die Förderung von Kinderspielkreisen und weiteren kindergartenähnlichen Einrichtungen des

Amtes Büchen beigefügt. Die Änderung tritt zum nächsten Jahr in Kraft.

Nachdem keine Nachfragen hierzu erfolgen, bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

Der Ausschuss zur Kindertagesbetreuung empfiehlt

Beschluss

Der Amtsausschuss beschließt die 1. Änderung der Richtlinie über die Förderung von Kinderspielkreisen und weiteren kindergartenähnlichen Einrichtungen des Amtes Büchen in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Evaluation der Kita-Reform 2021

Herr Räth bittet Frau Frömter um Erläuterung.

Frau Frömter erklärt, die erstellte Überleitungsbilanz für das Amt Büchen und die damit im Zusammenhang erhobenen Daten. Im Ergebnis ist festzustellen, dass für das Amt Büchen eine Differenz zur bisherigen Finanzierung in Höhe von ca. 1.329.000 Euro zwischen dem Ergebnis des Jahres 2019 und dem Plan des Jahres 2021 entstanden ist. Diese Differenz ist mit einem Anteil von ca. 665.000 Euro reformbedingt.

Eine Rückmeldung zu dem Ergebnis der Überleitungsbilanz von Seiten des Landes blieb bis jetzt aus.

Herr Räth weist darauf hin, dass das Land eine Senkung der Kita-Gebühren für die Eltern beschlossen hat. Weitere Erleichterungen wurden medial angekündigt. Ob die Umsetzung der Erleichterungen eine Entlastung der Gemeinden zur Folge haben wird, wird sich zeigen. Leider hat das Land die Auswertung der Überleitungsbilanz nicht abgewartet bevor die Entscheidung zu weiteren Maßnahmen im Kita-Finanzierungsbereich getroffen wurden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

13) Betriebskostenabrechnungen der Träger für das Jahr 2020

Herr Räth erläutert die Informationsvorlage zur Betriebskostenabrechnung der Träger für das Jahr 2020.

Aufgrund der Umstellungen durch die Kita-Reform und den Auswirkungen der Corona-Pandemie war es den Trägern vielfach nicht möglich, die Abrechnungen für die Kindertagesstätten fristgerecht einzureichen. Die Verwaltung hat den Trägern daher eine entsprechende Fristverlängerung gewährt.

Die Abrechnungen wurden durch die Verwaltung geprüft. Die durch die Prüfung

entstandenen Nachfragen wurden in Gesprächen mit den Trägern geklärt.

Im Ergebnis der Abrechnungen ist festzustellen, dass ein Saldo von ca. 306.500 € entstanden ist. Eine genaue Übersicht der einzelnen Betriebskostenabrechnungen liegt dem Ausschuss vor.

Die Verwaltung wird die Ergebnisse der Betriebskostenabrechnungen den Trägern anerkennen, die Defizite auszahlen und die Überschüsse zurückfordern. Das Jahr 2020 ist danach abgeschlossen und abgerechnet.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

14) Verschiedenes

Herr Räth bittet um Wortmeldungen.

Herr Hanisch möchte sich ausdrücklich bei Herrn Voß, Frau Siemann und Frau Frömter bedanken für die Unterstützung bei der Trägerauswahl und dem Übergang der Trägerschaft auf das DRK. Es wurden viele schwierige Gespräche geführt und gemeinsam eine gute Lösung erarbeitet. Die Zusammenarbeit war stets vertrauensvoll und lösungsorientiert.

Herr Räth fragt nach, ob die Erweiterung der Kindertagesstätte in Breitenfelde bereits begonnen wurde. Hierzu teilt Herr Hanisch mit, dass er den genauen Stand hierzu nicht weiß. Von der Kirchengemeinde Breitenfelde als Träger der Kindertagesstätte ist er sehr enttäuscht.

Herr Räth gibt zu bedenken, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Kindertagesbetreuung am 03.11.2021 terminiert ist. Der Ausschuss hat bereits in Kindertagesstätten getagt. Daher wäre ein anderer Sitzungsort denkbar. Die Ausschussmitglieder können Vorschläge hierzu Frau Frömter mitteilen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:52 Uhr.

Markus Räth
Vorsitzender

Nadine Frömter
Schriftführung